



Seine Tage waren gezählt: ein neuer und größerer Sendemast ersetzt den alten Turm, der dieser Tage vollständig abgebaut wurde. Ein imposantes Spektakel, das viele Zuschauer anlockte. Wolfgang Esch

72. 19. 06. 1993

„Großer Bruder“ reicht

Zweiter Sendemast hinter St.-Gereons-Kirche entfernt

m. NACKENHEIM — Den zweiten Sendemast hinter der St.-Gereons-Kirche ließ die Telekom der Deutschen Bundespost dieser Tage wieder entfernen, nachdem der mit einer größeren statischen Tragkraft ausgestattete 50,2 Meter hohe Mast alle Funk- und Fernsehleinrichtungen seines etwas „kleineren Bruders“ übernommen hatte.

Das imposante Spiel beim Abbau in luftiger Höhe wurde von zahlrei-

chen Schaulustigen beobachtet. Der neue Mast hat nach Mitteilung von Pressesprecher Gerhard Haas die Aufgabe, das mobile D1-Funknetz rund um Nackenheim zu versorgen, mit dem künftig die Besitzer mobiler Telefonapparate sowie Autotelefon zwischen Sizilien und dem Nordkap telefonieren können. Der neue Mast dient gleichzeitig als Fernsehumschalter des 1. Fernsehprogramms sowie des SWF-III-Programms.